

Wohl ihr dann! entgegnete Elisabeth: auch weiß ich sie, in diesem Falle, dort, zu meinem Troste, vor der leidigen Ueberhebung gesichert. Die jungen Damen der höheren Ordnung sind, gegen tiefer Stehende, größtentheils lieber schüchtern als gütig, thun diesen lieber weh, als wohl und scheinen nicht zu wissen, daß Freundseligkeit um ein's so lieblich macht und wie gern wir dann das Vorrecht des Zufalls anerkennen.

Still, Mütterchen! fiel Emma ein: die liebe Hoffart plagt wohl Alle und wie die Herzogin auf mich, sieht meine Jungfer auf das Stubenmädchen nieder, doch Ihrer Befürchtung ward im Voraus begegnet. Ich sehe für ein halbes Duzend, das so edel als adelig ist, für ein Zweites, das unser Linchen, um meinetwillen, aufmuntern wird und der unbedeutende Rest äfft dann, wie immer, den Geltenden nach.

Jetzt erschien die Jungfrau im bescheidenen Glanze, verschämt, als ängstige sie das Bewußtseyn ihrer Schöne. Frau von Ehrenhelm flog ihr entgegen. O Schade, sagte sie: daß man Dich jetzt nicht umarmen darf. Ein Handkuß dankte der Zärtlichen, die Mutter aber fühlte, wehmuthvoll, die harte Hand des Prüfung-Engels auf ihren Augen; sie schauete vergebens in die Nacht hinaus, um das liebliche Kind in seiner Herrlichkeit zu erblicken.

Bei dem Eintritte in das weite, mit schöner und vornehmer Welt erfüllte Prachtzimmer, war Friedolin ungeschicklich, wie einem blöden Candidaten, der jetzt zum ersten Male predigen soll — der, von der Kanzeltreppe herab, die aufschauende Menge und unter dieser besorgte Freunde, feindselige Kritiker und Mißdeuter wahrnimmt. Kein Wunder, daß das Herz ihr Blut gewaltsam aufwärts trieb, daß Lina gleich der Morgenhore glühte und Aller Augen auf der ungekannten, engelhaften Jungfrau verweilten. Dieselbe Wallung regte auch das Wehgefühl, von dem ihr der kleine Zahnarzt geholfen, wieder an und Linchen fühlte nun, so oft sie jetzt von einem ihrer Tänzer lächelnd angesprochen, erkenntlich wieder lächelte, eine schmerzliche Spannung in der linken Wange.

Das Duzend, dessen Frau von Ehrenhelm gegen die Mutter gedacht hatte, war, bei dem Eintritte der empfohlenen Mamsell Wetters über diesen Verklärung-Schimmer, theils erschrocken, theils erstaunt; doch kindliche Demuth heiligt den Liebreiz und beschämt den Neid; also regten nur einige Wespen den Sta-

hel. Die eine fragte ihren Amassus, wem diese Leuchtkugel angehöre, die Andere verglich sie den Brandraketen, jetzt aber brach der Paukenwirbel los und trieb die junge Welt zur Paarung.

Linchen blieb nicht ungewählt, sie ging vielmehr von Hand zu Hand und ward endlich von ihrem verschwundenen Genius aufgesucht. Ist Dir wohl? — fragte Emma mit Liebestönen.

Wohl und heiß!

Du bist zufrieden?

O, begeistert!

Aber Dein Bäckchen läuft an — die Folge des Zahnwehes. — Lina warf einen Blick in den nächsten Spiegel, erschrock, obwohl zur Ungebühr, über ihr Aussehn und folgte verdüstert, als Jene sie nun zu den Reihen der Sitzenden führte. Ei, Ei! mein schönes Kind! rief die Ministerin, an welcher sie vorüberstrichen: Du waldest mit der Rose im Gesichte — was wird Dein Arzt sagen? Ruhe doch ein wenig und setze Dich zu mir!

Dieser Antheil war ein Balsam auf die Geschwulst; das Mädchen folgte, süß gerührt, der wiederholten Weisung, erwähnte, um sich zu rechtfertigen, den unbedeutenden Grund des Uebelstandes und die Huld der andächtigen Zuhörerin ermutigte es, die Unterhaltung fortzuführen, des zwerghaften Helfers und seiner Kunstfertigkeit zu gedenken, den Vorgang, ohne ihr Ahnen, naiv und ergötlich darzustellen.

Die Excellenz lächelte immer wohlgefälliger und sagte endlich: Ich muß den Elfen sehn; Dein Zeugniß ebnet ihm, vielleicht, den Weg zum Glücke. Morgen Tages empfehle ich ihn unsern Prinzessinnen, die, um die Wette, an den Zähnen leiden und um so mehr das letzte Mittel scheuen, da Herr Sabine's, der einzige, genannte Mann in diesem Fache, fast immer krank ist. — Zum Spiele gerufen, stand sie nun auf, küßte des Mädchens Stirn und sprach zu der nahen, lauschenden Ehrenhelm: Werde nicht eifersüchtig, meine Emma! eben hat das Herzblättchen Deine Vorliebe gerechtfertigt.

Die beiden Wespen sahen mit bitterem Aerger, welch Heil der Feuerkugel widerfuhr, es flogen jetzt, zudem, fünf schöne Wolkendiebe an ihnen vorüber, auf Friedolin zu und hielten, um damit der Frau Ministerin zu gefallen, gleichzeitig um ihre Hand für den Cotillon an.

So bleibt mir freilich nur das Zusehn! sagte sie mit einem Seufzer, der ihrem Lächeln widersprach.